

INHALT

Michael Schwidtal, Frankfurt am Main <i>Wechselseitiger Kulturtransfer</i> <i>Die baltischen Bezüge in der deutschen Literatur</i> <i>von Hamann bis Bobrowski</i>	9
---	---

I. GARLIEB MERKEL (1769–1850)

Ojārs Lāms, Riga <i>Drei Jahrhunderte – drei Merkelbilder</i> <i>Garlieb Merkel und die lettische Gesellschaft vom 18. bis 20. Jahrhundert</i>	33
Jürgen Heeg, Magdeburg <i>Garlieb Merkel und die baltischen Völker</i>	43
Regina Hartmann, Stettin <i>Das Bild vom eigenen und vom anderen Land</i> <i>in literarischen Texten Garlieb Merkels</i>	61
Roger Bartlett, London <i>Heimat in der Fremde</i> <i>Garlieb Merkel und sein Buch »Über Deutschland,</i> <i>wie ich es nach einer zehnjährigen Entfernung wiederfand« (1818)</i>	77
Thomas Taterka, Riga <i>»Er hat nichts zu grell gemalt.«</i> <i>Garlieb Merkel als Gewährsmann</i> <i>für Johann Gottfried Seumes Rußlandschriften</i>	91
Leif Ludwig Albertsen, Aarhus <i>August von Kotzebues dramaturgisches Wirken an der Ostsee</i>	109

II. CARL GUSTAV JOCHMANN (1789–1830)

Uwe Pörksen, Freiburg <i>Einleitung zur Jochmann-Sektion</i>	121
Eberhard Haufe, Weimar <i>Auf- und Niedergang von Jochmanns »Unzeitiger Wahrheit«</i>	129

Uwe Pörksen, Freiburg
Gattungen der theoretischen und praktischen Vernunft
Jochmanns Politische Glosse zum Wandel des Staatsbegriffs
und der Umriß einer Denkschrift 133

Ulrich Kronauer, Heidelberg
Carl Gustav Jochmann: »Ich fühle mich ein Fremdling in dieser Welt,
der gar nicht in sie hinein gehört.«
Psychogramm eines Aufklärers in einer rätselhaften Zeit 141

Jürgen Schiewe, Freiburg
Carl Gustav Jochmann und die Öffentlichkeit im Baltikum,
in Deutschland und in England 153

Peter König, Heidelberg
Carl Gustav Jochmanns Rezeption der Philosophic Radicals 165

Ralph-Rainer Wuthenow, Frankfurt am Main
Der sansculottische Alleinherrscher
Zu Carl Gustav Jochmanns Essay über Robespierre 181

III. SPRACHE UND FREMDWAHRNEHMUNG

Vibeke Winge, Kopenhagen
Die Sprache des Feindbildes
Purismus im Zusammenhang mit der Identitätsbildung 197

Dzintra Lele-Rozentāle, Ventspils
Sprachprobleme im Baltikum des 18. Jahrhunderts
Zum Deutsch-Deutschen und Deutsch-Lettischen Sprachkontakt 205

Zigrīda Frīde, Riga
Gotthard Friedrich Stenders
literatur-, sprach- und kulturpolitisches Wirken in Lettland 217

IV. FREMDWAHRNEHMUNG UND KULTURTRANSFER

Erwin Oberländer, Mainz
»Du Deutscher, Teufelskind, warum kommst du in unser Land?«
Zur Einstellung der Letten gegenüber den Deutschen
im Herzogtum Kurland (1561–1795) 229

Bogusław Dybaś, Thorn
Polnisch-Livland (Lettgallen) im 18. Jahrhundert
Ein Land zwischen Staaten und Nationen 241

Tatjana Aleksejewa, Riga
Das Bild des Juden aus Sicht deutschbaltischer Autoren des 19. Jahrhunderts 247

Gvido Straube, Riga
Lettisch-deutschbaltische Wechselwahrnehmung im 19. Jahrhundert 257

Liina Lukas, Tartu
Die Überbrückung des Fremden in der deutschbaltischen Literatur 263

V. DAS BALTIKUM IM SPIEGEL DER LITERATUR

Wolfgang Griep, Eutin
Die verwandelte Stadt
Das Bild Rigas in Reiseberichten am Ende des 18. Jahrhunderts 283

Gerhard Kosellek, Ratingen
Friedrich Schulz in Mitau und Warschau 299

Claus Altmayer, Saarbrücken
Litauer und Deutsche in Ernst Wicherts »Littauischen Geschichten« 315

Sigita Barniškienė, Kaunas
Baltisches im Werk Hermann Sudermanns 335

Jan Esper Olsson, Stockholm (†)
Litauische Augen und polnische Liebe
Über die Fremdwahrnehmung in Eduard von Keyserlings Erzählungen 343

Andreas Schumann, München
Heimatkultur? Anthologien deutschsprachiger Literatur im Baltikum
während des 19. Jahrhunderts 355

Anna Campanile, Köln
Verstimmte Claviere
Der Dichter Kristijonas Donelaitis (1714–1780) und die Künstlerproblematik
im Roman »Litauische Claviere« von Johannes Bobrowski 375

Die Autoren der Beiträge 387